

Reparieren statt wegwerfen

Im Repair Café Buchholz helfen Freiwillige, wenn Technik streikt. Wie es funktioniert und wann der nächste Termin ist

VON KRISTINA SAGOWSKI

Buchholz. Der Toaster macht nur noch Klackergeräusche – und kein warmes, knuspriges Brot. Kurzum: Er ist kaputt. Eine Reparatur beim Kundendienst? Lohnt sich nicht. Aber wegwerfen muss man das Gerät deshalb nicht. In Buchholz gibt es eine Alternative: das Repair-Café. Hier treffen sich Ehrenamtliche und Besucher, um defekte Geräte, liebevoll gewonnene Alltagsgeräte und alte Erinnerungstücke wieder funktionsfähig zu machen – geduldig, gemeinschaftlich und kostenlos.

Im Jugendzentrum am Rathausplatz 2 steht am Sonnabend, 8. November, wieder alles bereit: Schraubendreher, Messgeräte, Kuchenplatten. Und eine Gruppe Ehrenamtlicher, die Freude am Reparieren hat. Zwischen 14 und 17 Uhr öffnet das Repair-Café seine Türen. Besucher können ohne Anmeldung vorbeikommen und alles mitbringen – Toaster, Fahrräder, Nähmaschinen, Lampen oder Spieluhren – in der Hoffnung, dass hier jemand den Fehler findet und man nebenbei



Das Team des Repair-Cafés Buchholz: Rund 30 Ehrenamtliche unterstützen die Initiative, bei jeder Veranstaltung sind im Schnitt 22 von ihnen im Einsatz.

Foto: Kristina Sagowski

vielleicht etwas lernt. Auch Kleidung wird hier ausbessert.

30 bis 40 Geräte pro Nachmittag

Die Initiative entstand 2022. „Die Stadt Buchholz hatte angefragt, ob wir gemeinsam ein Repair-Café aufbauen könnten“, er-

innert sich Bärbel Wagner, Leiterin des Mehrgenerationenhauses Kaleidoskop. „Uns war klar, das Projekt kann nur mit vielen Freiwilligen funktionieren – und die erreichen wir über die Freiwilligenagentur fee.“

Heute sind es etwa 30 aktive Repairer unterschiedlicher

Fachrichtungen – Ingenieure, Handwerker, Elektrotechniker, Studierende und Pensionäre. Viermal im Jahr öffnet das Repair-Café im Jugendzentrum, zweimal zusätzlich im Sprötzer Heimatmuseum Vierdörfer Dönn. Durchschnittlich 35 bis 40 Geräte werden pro Nachmittag geprüft, in Spitzenzeiten sogar doppelt so viele.

„Wir haben eine Reparaturquote von rund 70 Prozent“, ergänzt Hinrich Wendt. „Das ist für Hobby-Werkstätten ein großartiger Wert.“ Das Repair-Café versteht sich aber ausdrücklich nicht als Konkurrenz zu Fachbetrieben. „Wenn Werkstätten sagen, eine Reparatur lohnt sich wirtschaftlich nicht mehr, dann möchten wir genau dort ansetzen“, erklärt Christine Falk von der Freiwilligenagentur fee. „Hier arbeiten sehr engagierte Ehrenamtliche, die sich für jede Reparatur einsetzen und ihr Wissen weitergeben. So machen wir Nachhaltigkeit erlebbar.“

Reparatur und Café sind kostenlos

Viele Besucher erleben hier, dass man einfache Dinge selbst reparieren kann. Bert Dessau sagt: „Stecker austauschen, Kabel löten – das ist keine Hexerei, wenn man weiß, worauf zu achten ist. Unser Ziel ist Hilfe zur Selbsthilfe.“

ZUR SACHE

Was wird repariert?

TOP 3 DER HÄUFIGSTEN REPARATURFÄLLE Das landet im Buchholzer Repair-Café am häufigsten auf der Werkbank: 1. Elektrogeräte – vom Toaster bis zum Staubsauger.

fe.“ Viele Defekte lassen sich mit überschaubarem Aufwand beheben: abgerissene Kabel, Wackelkontakte, verschmutzte Schalter. Andere Fälle dauern länger, Ersatzteile werden dann bestellt und beim nächsten Termin ein-

Stecker austauschen, Kabel löten – das ist keine Hexerei, wenn man weiß, worauf zu achten ist. Unser Ziel ist Hilfe zur Selbsthilfe.

Bert Dessau,
Repair-Café Buchholz

gebaut. „Das Schöne ist, wenn die Leute staunen, weil sie mitmachen und verstehen, wie es funktioniert“, sagt Dessau. Alles läuft auf Spendenbasis; Reparatur und Cafébetrieb sind kostenlos.

Doch ganz ohne Investitionen funktioniert das Konzept nicht. Das Repair-Café hat in den vergangenen Jahren kontinuierlich in Sicherheit und Ausstattung investiert – von Werkzeugen über Prüfgeräte bis zu speziellen Schutzschaltungen. Ein Teil der Anschaffungen wurde über Spenden und Fördermittel der Landesinitiative zur Reparaturförderung und mit Unterstützung der Stadt Buchholz finanziert.

Und so tun in Buchholz Geräte wie der defekte Toaster noch länger ihren Dienst. Zwischen all den Schrauben und Schaltkreisen entstehen dabei aber auch kleine Geschichten, die im Gedächtnis bleiben. „Einmal brachte jemand einen Blechfenster mit Trommel, Baujahr 1912“, erzählt Andrea Fischer. „Er war so glücklich, dass wir den Affen reparieren konnten.“ Wendt sagt dazu: „Oft ist der ideelle Wert größer als der materielle.“

ANZEIGE

ANZEIGE

Ihre Auszeit. LZ LESERREISEN

Adventstage in Thüringen

395 €
pro Person im DZ

490 €
pro Person im EZ

Thüringen

TERMINE: 07.12. – 09.12.2025

BUSREISE In Thüringen locken im Advent zahlreiche Weihnachtsmärkte. Besucher aus nah und fern. Auf dieser Reise haben Sie ausreichend Zeit zum Bummeln, Stöbern und Entdecken auf den Weihnachtsmärkten in Erfurt und Weimar. Ein Höhepunkt gleich zu Beginn der Reise wird der Besuch des historischen Weihnachtsmarktes auf der Wartburg hoch oben über der Stadt Eisenach. Wohnen werden Sie in Weimar im 4-Sterne Leonardo Hotel, in ruhiger Lage idyllisch neben dem Park an der Ilm gelegen.

Veranstalter: ANKER-Reisen Int. GmbH, Bessemerstr. 16, 21339 Lüneburg

SERVICECENTER · Am Sande 19 · 21335 Lüneburg · Tel.: 04131 740-440
www.mh-ig.de/leserreisen · Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9 – 17 Uhr, Sa. geschlossen

LEISTUNGEN

- Fahrt mit einem ANKER-Fernreisebus
- ANKER-Bordfrühstück am Anreisetag
- 2 x Übernachtung/Frühstücksbuffet im 4-Sterne Leonardo Hotel Weimar in Weimar
- 1 x Abendessen im Hotel als 3-Gang-Menü oder Buffet
- Besuch der Weihnachtsmärkte in Erfurt, Weimar und auf der Wartburg (inkl. „Wegezoll“)
- Stadtrundgang in Weimar mit Reiseleitung
- Kulturförderabgabe der Stadt Weimar

Einbruch über das Dach

Jesteburg. Ein Unbekannter ist am Dienstagabend in ein Einfamilienhaus an der Straße Roggenkamp in Jesteburg eingebrochen. Der Täter hebelte dazu ein Dachflächenfenster auf, um ins Obergeschoss zu gelangen. Dort durchsuchte die Räume und Schränke.

Diebe bauen Navis aus

Stelle. In der Nacht zu Dienstag haben Unbekannte in Stelle Radio- und Navigationsgeräte aus geparkten Fahrzeugen gestohlen. Betroffen waren ein VW Sharan in der Straße Am Wasserturm, ein VW Caddy in der Straße Deendahl sowie ein Pkw im Bardenweg. Hinweise: (04174) 668980.

POLIZEI

Unfallflucht in Fleestedt

Fleestedt. Auf der Winsener Landstraße in Fleestedt ist es am Dienstagabend zu einer Verkehrsunfallflucht gekommen. Ein Autofahrer setzte gegen 19:15 Uhr mit einem schwarzen Pkw von einer Grundstückseinfahrt zurück auf die Straße und stieß dabei gegen einen geparkten silbernen Opel. Anschließend setzte der Mann die Fahrt in Richtung Hamburg fort, ohne sich um den entstandenen Schaden zu kümmern. Hinweise: (04105) 6200.

Pferde auf der A39

Winsen. Auf der Autobahn 39 in Fahrtrichtung Hamburg waren Dienstagabend zwei Pferde unterwegs. Gegen 22:40 Uhr meldeten erste Verkehrsteilnehmer die

Tiere in Höhe der Anschlussstelle Winsen-Ost. Ein 54-jähriger Pkw-Fahrer war auf der linken Fahrspur unterwegs, als er plötzlich die zwei Tiere auf seiner Spur wahrnahm. Der Mann versuchte auszuweichen, touchierte aber eines der Tiere mit dem Außenspiegel. Das Pferd erlitt eine oberflächliche Verletzung. Der Fahrer blieb unverletzt und konnte sein Fahrzeug kontrolliert zum Stehen bringen. Die Polizei sperrte die Autobahn kurzfristig ab. Beamte brachten die beiden Tiere von der Autobahn. Derzeit ist noch unklar, wer Halter der Tiere ist. Die Pferde wurden auf einem nahen Hof untergestellt. Hinweise nimmt die Autobahnpolizei Mätschen unter Telefon (04105) 620200 entgegen. wa